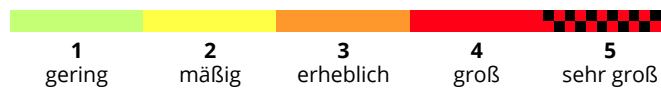
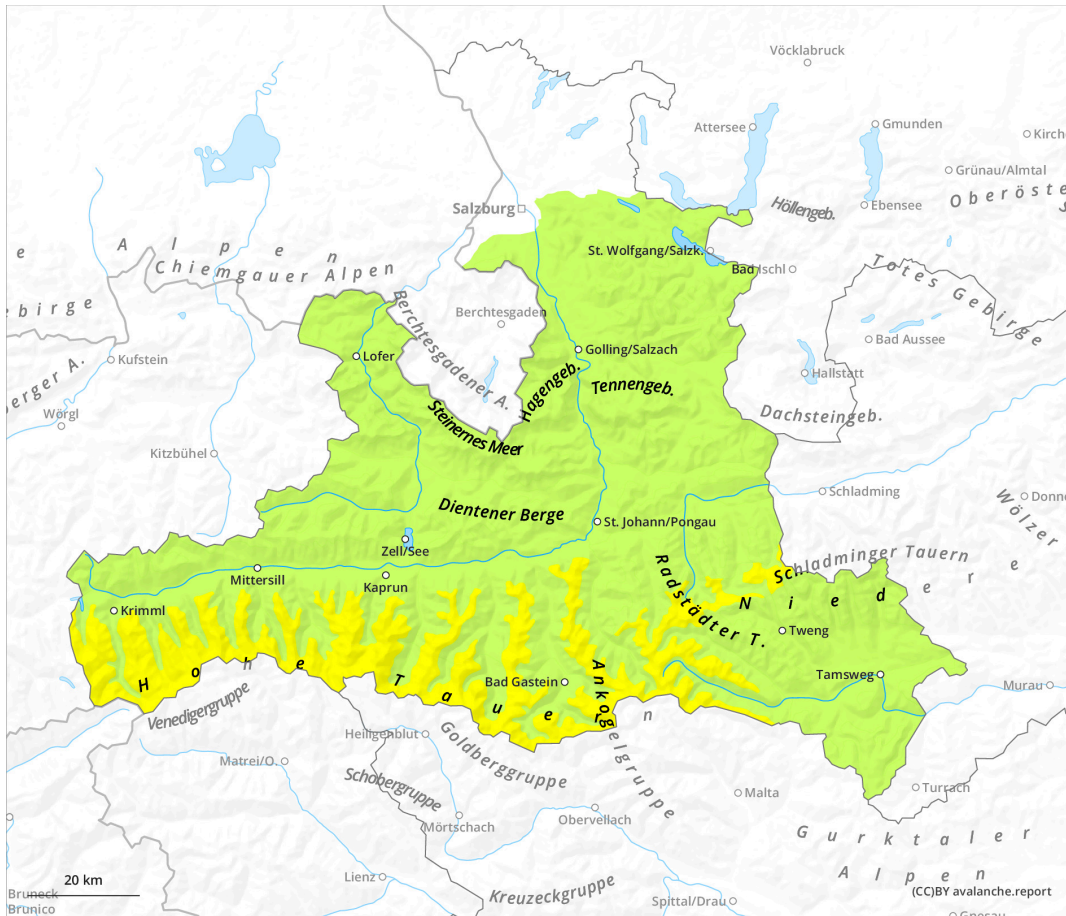
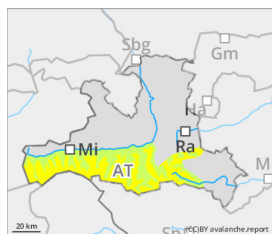


Teils mäßiges Altschneeproblem an schattigen Steilhängen



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 8. Februar 2025



Altschnee



Tribschnee



Auf Tribschnee achten und schattseitige Steilhänge vorsichtig beurteilen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von rund 2000 m mäßig, darunter gering. Der frische Tribschnee kann an einigen Stellen schon bei geringer Belastung als kleines Schneebrett ausgelöst werden. Betroffen ist vor allem kammnahes Steilgelände, direkt am Tauernhauptkamm aber mitunter auch Hänge hinter kammfernen Geländekanten. Bei einem An- oder Durchreißen in Schwachschichten im Altschnee können Lawinen mittlere Größe erreichen. Auslösestellen sind hier vor allem die Übergangsbereiche von wenig zu mehr Schnee oder umgekehrt. Dies vor allem im sehr steilen Nordsektor. Spontan sind einzelne, meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Südföhn bildet frischen, vorerst noch dünnen Tribschnee auf den Schattseiten, der auf der lockeren, kantigen Altschneeunterlage störanfällig ist. In der Altschneedecke befinden sich an sehr steilen, schattigen Hängen Schwachschichten aus kantigen Kristallen. Zum einen konnte sich der Schnee vor allem in schneearmen Bereichen bodennah kantig aufbauen, zum anderen haben sich auch unterhalb der oberflächennahen Schmelzkruste kantige Kristalle gebildet. Schattseitig windgeschützt lässt sich noch lockerer, kantig aufgebauter Schnee finden.

Wetter

Am Freitag ziehen hohe Wolken über die Gipfel, das Licht wird mitunter diffus, die Sicht ist aber kaum eingeschränkt. Einzig im Lungau stören bis zum Vormittag tiefe Wolken. Direkt am Tauernhauptkamm weht stürmischer Südföhn mit Spitzen in den hochalpinen Bereichen von 70 bis 90 km/h. In den übrigen Gebirgsgruppen weht nur schwacher bis mäßiger Südwind. In 2000 m um -5 Grad in den Nockbergen, sonst um -1 Grad. in 3000 m -6 Grad.

Tendenz

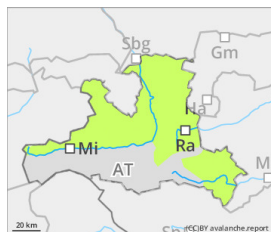
Lawinenbericht Salzburg
Freitag, 7. Februar 2025

Veröffentlicht am 06.02.2025, 17:00:00

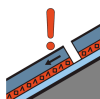
Gültig von 06.02.2025, 17:00:00 bis 07.02.2025, 17:00:00

Bei anhaltendem Föhn zunehmendes Triebsschneeproblem. Sonst keine Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 8. Februar 2025



Altschnee



Nur sehr wenige Gefahrenstellen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Die Auslösung einer kleinen Schneebrettlawine ist nur an wenigen Stellen möglich. Gefährdet ist am ehesten schattseitiges und sehr steiles Gelände ab etwa 2000 m. Spontan sind auch vereinzelte, kleine Gleitschneelawinen nicht ganz ausgeschlossen.

Schneedecke

Das Altschneefundament ist zwar schattseitig teils schwach (kantige Kristalle unter Krusten), neigt aber kaum zur Bruchfortpflanzung, zumal oft auch das überlagernde Brett fehlt. Schattseitig windgeschützt lässt sich teils noch lockerer Schnee finden. Sonnseitig ist der Aufbau der unterdurchschnittlichen Schneedecke stabil, Auch Gleiten am Untergrund wird nur selten beobachtet.

Wetter

Am Freitag ziehen hohe Wolken über die Gipfel, das Licht wird mitunter diffus, die Sicht ist aber kaum eingeschränkt. Einzig im Lungau stören bis zum Vormittag tiefe Wolken. In den Tauern und in den Nockbergen weht starker bis stürmischer Südfohn mit Spitzen von 50 bis 70 km/h. In den übrigen Gebirgsgruppen weht nur schwacher bis mäßiger Südwind. In 2000 m um -5 Grad in den Nockbergen, sonst um -1 Grad. in 3000 m -6 Grad.

Tendenz

Am Samstag am Tennengebirge und in den Grasbergen im Oberpinzgau durch Südfohn zunehmendes Triebsschneeproblem in den Hochlagen. Sonst wenig Änderung.